

*denk*  
**bar**

DenkBar.  
Eben mehr als  
nur eine Beiz.

**JAHRES  
BERICHT  
2015**

hören,  
sehen  
diskutieren  
austauschen anregen,  
inspirieren  
entspannen  
essen, trinken  
lachen

## Themenübersicht

- > Bericht der Co-Präsidentinnen
- > Trägerschaft – 2. Generalversammlung vom 6. Mai 2015
- > GenossenschaftlerInnen
- > Vorstand und Kontrollstelle
- > Öffentliche Auftritte – Kulturprogramm
- > Kommunikation – Vernetzung - Medien – Newsletter
- > Jahresrechnung 2015
- > Ausblick

# bericht der co-präsidentinnen.



**Erika Bigler.**

2015 war wiederum ein Jahr der „Location“.

Im Sommer, d.h. genau am Kinderfest vom 12. Juni, der Beginn einer Erfolgsgeschichte: Das ehemalige Besucherzentrum im Stiftsbezirk - Unesco Kulturerbe - an der Gallusstrasse 11, gebaut zum Gallusjubiläum 2012, steht zum Mieten zur Verfügung, Vermieterin ist die Stadt St. Gallen. Für mich war der lichtvolle und fließende Raum, mit seiner Innenarchitektur und vor allem auch der eleganten Theke in der Mitte, Liebe auf den ersten Blick und ist es noch immer.

In unzähligen Sitzungen haben wir um Lösungen für die Finanzierung und die baulichen Veränderungen gerungen, auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen, was schliesslich nicht zu einem gelingenden Ergebnis geführt hat.

Gegen Ende Jahr haben wir uns entschlossen, mit Architekt Daniel Cavelti zusammenzuarbeiten, der der Schöpfer des zauberhaften Raumes ist. Seither sind wir unterwegs mit ihm und den baulichen Knacknüssen mit dem Ziel, eine gastronomische Betriebsbewilligung zu erhalten.

Vielen Dank an alle: der Stadt St. Gallen mit Stadträtin Patrizia Adam und dem Stadtbaumeister Hansueli Rechsteiner, dem Architekturbüro Daniel Cavelti, dem Vorstandsteam, den GenossenschafterInnen und den vielen Menschen, die an das Projekt glauben.

*Denk Bar*  
*Ein Ort voller Begegnungen*



# bericht der co-präsidentinnen.

---



## Sonja Lüthi.

Wir schauen auf ein interessantes drittes Genossenschaftsjahr zurück, und freuen uns sehr, dass wir ein tolles Lokal gefunden haben.

In der ersten Jahreshälfte trafen sich einige Vorstandsmitglieder und Genossenschafterinnen sowie Interessierte jeweils am 12. zu einem inspirierenden Gedankenaustausch am DenkBar Stammtisch. Dies führte dazu, dass die eine und andere neue Genossenschafterin zu uns stiess.

Durch die Besichtigung einiger Lokale konnten wir unseren Lokalwunsch klarer eingrenzen und gezielter suchen. Kurz vor dem Sommer wurde das Lokal an der Gallusstr. 11 an uns herangetragen. Wir waren von Anfang an begeistert von der neuen Lokalität. Nach einigen Gesprächen mit der Stadt konnten wir uns an die Projekt Konkretisierung machen. In einer ersten Phase überlegten wir uns eine Kooperation mit einer Unternehmerin. Die Raumaufteilung und die Zusammenarbeit gaben einiges zu Diskutieren und schlussendlich entschieden wir uns anfangs 2016 das Kooperationskonzept zu verwerfen und einen eigenständigen Betrieb zu organisieren.

Mit der Eröffnung der DenkBar machen wir den Schritt von einer Organisation mit ehrenamtlich arbeitenden Frauen zu einem KMU. Der Vorstand muss deshalb professionalisiert und erweitert werden.

Ich persönlich schaue auf ein intensives Jahr mit interessanten Begegnungen und Austauschen im Rahmen der DenkBar Anlässe zurück und freue mich sehr auf bevorstehende Umsetzung des DenkBar-Konzepts.

Herzlichen Dank an alle, die das DenkBar-Projekt in irgendeiner Weise unterstützen.

# trägerschaft. zweite generalversammlung.

## Zweite Generalversammlung vom 06. Mai 2015

### •Protokoll

•2. **Generalversammlung der Genossenschaft DenkBar**, vom 06.05.2015, 18 Uhr, Restaurant Papagei, Hinterlauben, St. Gallen

### •Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Feststellung der Präsenz
- 3. Wahl der Stimmenzählerin
- 4. Protokoll der 1. Generalversammlung vom 12.06.2014
- 5. Jahresbericht 2014
- 6. Abnahme der Jahresrechnung mit Kontrollbericht 2014
- 7. Budget 2015
- 8. Wahlen
- 9. Verschiedenes

### Traktandum 1: Begrüssung

Erika Bigler und Sonja Lüthi begrüssen als Co-Präsidentinnen die anwesenden Genossenschafterinnen und Vorstandsfrauen.

### Traktandum 2: Feststellung der Präsenz

Anwesend sind: **Vorstandsfrauen:** Sonja Lüthi, Erika Bigler, Barbla Jäger, Manuela Fuchs, Karin Infanger

**Genossenschafterinnen:** Eva Crottogini, Anja Hansen, Romana Augustin, Monika Kaiser, Pia Hollenstein, Rita Schläpfer, Marianne Degginger, Barbara Schmidt, Gesine Reetz, Christina Schlatter

Anzahl Stimmen: 15, Absolutes Mehr: 8

**Gäste:** Heidi Heine, Hildegard Meyerhofer, Helga Studer

**Entschuldigungen:** Lisa Etter, Martha Beéry-Artho, Urs Baumgartner, Marie-Louise Ries, Heidi Bubenhofer

### Traktandum 3: Wahl der Stimmenzählerin

Monika Kaiser wird einstimmig als Stimmenzählerin gewählt

# trägerschaft. zweite generalversammlung.

**Zweite Generalversammlung vom 6. Mai 2015.** (Fortsetzung Protokoll.)

## **Traktandum 4: Protokoll der 1. Generalversammlung vom 12.06.2014**

Das Protokoll der 1. GV vom 12.06.14, per Mail am 22.04.15 zugestellt, wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

## **Traktandum 5: Jahresbericht 2014**

Sonja Lüthi stellt den Jahresbericht vor.

Der Vorstand trifft sich monatlich, zusätzlich treffen sich die bestehenden Arbeitsgruppen in den Ressorts: Lokal / Kultur / Gastronomie / Marketing-Kommunikation.

Die DenkBar hatte folgende Auftritte:

- FrauenVernetzungsWerkstat vom März an der Uni St. Gallen
- GV im Frauenpavillion mit Kultur „Pandora“ von Heidi Bubenhofer
- DenkSalon im Frauenpavillon: Politik der Beziehungen
- Bildungstour ins Frauenmuseum Hittisau.

Idee aus der GV 2014: Der Stammtisch sucht wechselnde Lokalitäten auf, Idee von Barbara Schmidt: **Der mobile Stammtisch** ist geboren und erweist sich als spannend und abwechslungsreich: Stets sind 10 – 12 Teilnehmerinnen anwesend, immer wieder neue Frauen nehmen daran teil und lernen so die DenkBar kennen.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht gestellt.

**Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.**

## **Traktandum 6: Abnahme der Jahresrechnung mit Kontrollbericht 2014**

Die Jahresrechnung wird von Anja Hansen erläutert, sie ist noch von Désirée Bösch erstellt worden. Das Gesamtkapital hat sich vermehrt mit 38 Zeichnungsscheinen. 2014 konnte mit einem kleinen Gewinn abschliessen, was so fortzusetzen erwünscht ist. Wunsch ist, das Kapital aufzubauen – Ideen sind willkommen! Mäzeninnen, Spenden wären erwünscht. Wer weiss mehr, kennt Frauen dazu?

Rita Schläpfer von der Kontrollstelle liest den Kontrollbericht vor, freut sich über den verbuchten, wenn auch kleinen Mehrgewinn, und befindet die Jahresrechnung aufgrund des Ergebnisses für gut und somit zu genehmigen.

**Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.**

# trägerschaft. zweite generalversammlung.

## Zweite Generalversammlung vom 6. Mai 2015. (Fortsetzung Protokoll.)

### Traktandum 7: Budget

Die Annahme zurzeit: aufgrund des kleinen Budgets sind keine grossen Aktivitäten geplant. Es konnten 15 Genossenschaftsanteile gewonnen werden. Wünschenswert über Mundwerbung-Stammtische neue TN zu gewinnen. Erwartete Ausgaben sind: Werbung/ Werbematerial/ Drucksachen.

Manuela bietet ihre Werbung kostenfrei an. Heidi besorgte das Internet kostenfrei. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Erträge können durch Spenden – Kollekte – Solarkino – Erlöse von Veranstaltungen im Frauenpavillion generiert werden.

Das Kapital wird noch immer nicht für ein eigenes Lokal genügen.

**Über das Budget 2015 wird abgestimmt und es ist einstimmig genehmigt worden.**

### Traktandum 8: Wahlen

Der Vorstand muss den Rücktritt von **Heidi Bubenhofer** zur Kenntnis nehmen. Ihr Einsatz und ihre Arbeit werden mit einem grossen Applaus verdankt.

Neu stellen sich 2 neue Vorstandsfrauen zur Wahl: **Anja Hansen** übernimmt das Amt als Kassierin, **Romana Augustin** als Aktuarin. Sie werden einstimmig gewählt. Die bisherigen 5 Vorstandsfrauen werden erneut für 2 Jahre einstimmig gewählt.

### Traktandum 9: Verschiedenes und Ausblick ins 2015

**Personelles:** Suche nach weiteren Vorstandsfrauen für Ressorts: Gastronomie / Journalismus / Internet /

**Location:** Karin Infanger erzählt vom Kontakt mit VinCop. Vielleicht sind Synergien nutzbar (noch vertraulich zu behandeln). Barbla Jäger hat 10 Lokale angeschaut: finanziell kommt keines im Stadtzentrum in Frage.

**Kultur:** Nächster DenkSalon vom 5. Juni 2015 18 Uhr im Frauenpavillion St. Gallen zum Thema "Von der Mutterschaft zur Elternschaft".

Die FrauenVernetzungsWerkstatt pausiert im 2015. Am 13.6.15 findet deshalb der Jubiläums-Anlass „20 Jahre St.GallerFrauenNetzwerke“ an der FHS St.Gallen statt. Mehr Infos auf: [www.ostschweizerinnen.ch](http://www.ostschweizerinnen.ch).

Kulturreise in den Sommerferien ins Hermann und Mia Hesse-Haus nach Gaienhofen zu Frau Dr. Eberwein, die uns folgende Themen erläutern wird: Frauen, Kräuter, Mia Hesse. Ein Ausflug mit Schiff und Bahn. Datum und Infos folgen.

Nächster Stamm findet am 12. Mai im Concerto um 18 Uhr statt.

Abschliessend bedanken sich die Präsidentinnen für das Kommen und Teilnehmen. Ein grosser Dank geht an die Vorstandsmitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit.

### **Ende der statutarischen Geschäfte um 19 Uhr.**

Es folgen ein schmackhafter Suppenimbiss und 19.30 Uhr die aufschlussreiche Lesung ihres Buches, von Frau Dr. Corinne I. Heitz: Der Begriff der Gesundheit. Dissertation 2012 in Philosophie und Medizin.

Die Protokollführerin: Romana Augustin

# genossenschaftlerInnen.

---

68 GenossenschaftlerInnen, Stand 31. Mai 2016.





# vorstand und kontrollstelle.



## **Ehrenamtlicher Vorstand und Kontrollstelle**

- Erika Bigler, Co-Präsidentin
- Sonja Lüthi, Co-Präsidentin
- Manuela Fuchs, Beisitzerin
- Anja Hansen, Kassiererin
- Barbla Jäger, Beisitzerin
- Romana Augustin, Aktuarin
- Karin Infanger, Beisitzerin
  
- Lisa Etter, Kontrollstelle
- Rita Schläpfer, Kontrollstelle

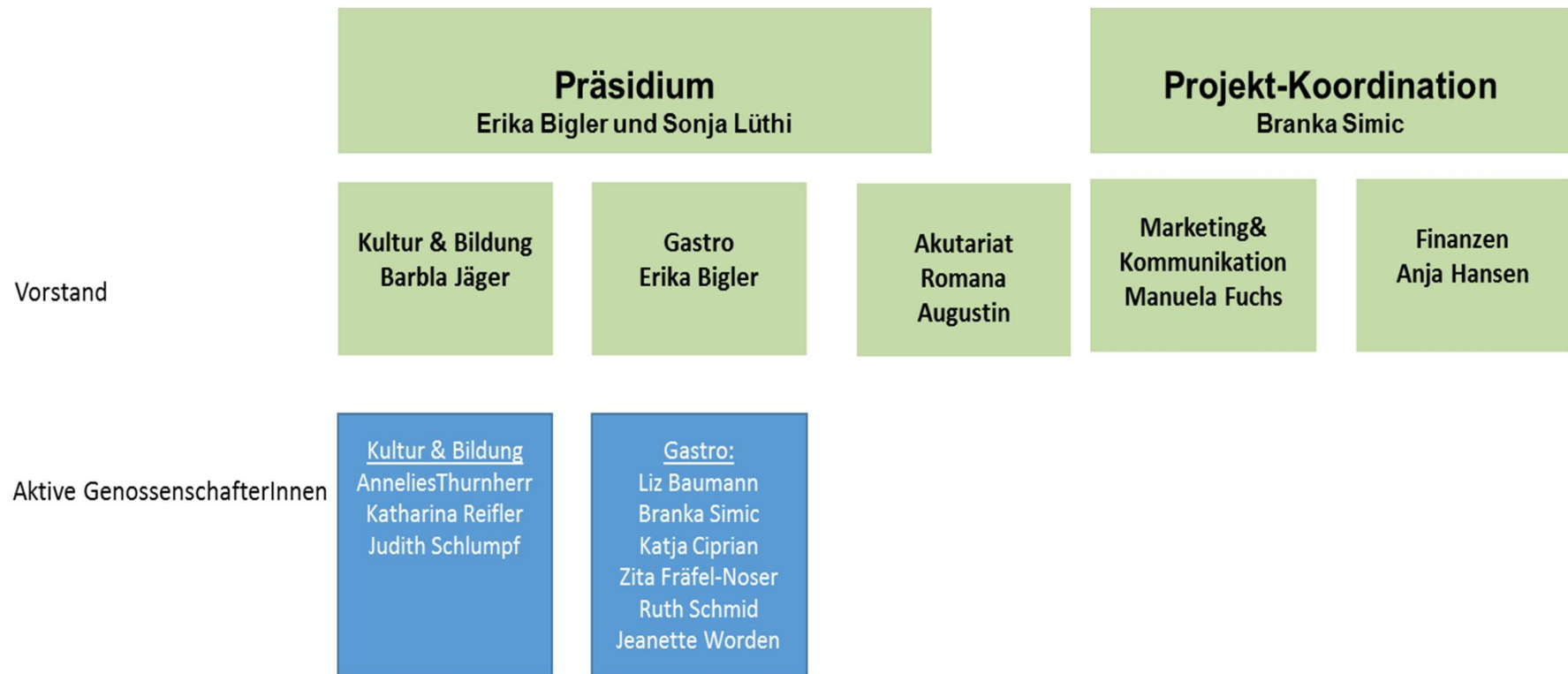
Der Vorstand trifft sich monatlich, um die strategischen wie operativen Geschäfte zu besprechen. Sitzungsort ist BALance netz St. Gallen an der Neugasse 43, die ihre Räume als Geschäftsstelle und Sitzungsort zur Verfügung stellt.

Zusätzlich zu den Vorstandssitzungen treffen sich speziell zu Schwerpunktthemen gebildete Arbeitsgruppen.

# organigramm. arbeitsgruppen.



Stand Februar 2016



## 26. Februar 2015

- > **Denksalon: „Emanzipiert sind wir schon: Wozu?“**

UNSER ERSTER DENKSALON IN DIESEM JAHR... AM 26. 02. 2015 Thema: „Emanzipiert sind wir schon: Wozu?“ Frauen denken und handeln politisch: Auf der Grundlage zweier entsprechend höchst inspirierender Artikel möchten wir mit Interessierten gemeinsam vorhandene und eigene Denk- und Lebensformen reflektieren und diskutieren. Das Thema wird uns alle interessieren, berührt es doch existentielle weibliche Fragen: Für jüngere Frauen vorausschauend, für ältere rückblickend. Wir bleiben am weiblichen Puls der Zeit!

## 06. Mai 2015

- **Zweite DenkBar Generalversammlung im Restaurant Papagei**
- **mit Kulturprogramm**

DenkBar Hauptversammlung im Restaurant Papagei Unsere zweite Hauptversammlung findet auch dieses Jahr im St. Galler Restaurant Papagei statt. Wir freuen uns auf genossenschaftliches Miteinander im ersten Teil ab 18 Uhr. Gäste sind zum anschliessend öffentlichen Teil ab 19.30 Uhr herzlich willkommen! Es erwartet Sie eine Lesung mit der Heilpraktikerin und Philosophin Dr. Corinne Heitz zum Begriff der Gesundheit.

## 5. Juni 2015

### ➤ DenkBar Frauenpavillion Formen der Elternschaft

**Herzlich willkommen zum nächsten Denkstoff < Weibliche Elternschaft: „Mama macht’s nicht mehr alleine“**

Die DenkBar bleibt am Puls der Zeit. Diesmal setzen wir uns mit Formen der Elternschaft auseinander. Das bedeutet, die Köpfe von der Mütterlichkeitsfrage freizumachen und nach gesellschaftlichen Alternativen von Elternschaft Aus-schau zu halten. Eine Fragestellung, die jede Frau existenziell berührt. Drei Frauen bringen uns zur Einstimmung besondere Denkipulse:

- Christina Schlatter, eine Matriarchatsexpertin, erzählt uns von matriachalen Elternschaften
- Regula Simon, die Gründerin von kinderfreilos.ch, stellt uns Frauenleben ohne Mutterschaft als Lebensentwurf vor
- Barbla Jäger, Vorstandsmitglied DenkBar, Kultur- und Bildungsressort, nimmt die bürgerliche Elternschaft kurz unter die historische Lupe

## 13. Juni 2015

### ➤ Tagung an der FHS St.Gallen: FrauenNetzwerke, gestern - heute – morgen

Als Mitglied in einem Frauennetzwerk haben Sie die Bedeutung von Networking erkannt.

- Doch nutzen Sie alle sich bietenden Chancen und Synergien?
- Vernetzen Sie sich nur untereinander oder auch über Ihre Organisation hinaus?
- Tauschen Sie sich mit anderen (Frauen)Netzwerken aus und unterstützen Sie sich gegenseitig?
- Sind Sie zufrieden mit der Präsenz Ihrer Organisation in der Öffentlichkeit?



**25. Juli 2015**

> DenkBar und IG „Frau und Museum“  
Bildungsreise ins Hesse-Haus,  
Gaienhofen

Am Samstag, 25. Juli 2015, 9:30 bis 18:00 Uhr < Thema: Mia Hesse, geb. Bernoulli - die erste selbständige Fotografin der Schweiz und ihr Frauenschicksal. Auf den Spuren eines (un)gewöhnlichen Frauenalltags. Ferienzeit – Sommerzeit! Gerne laden wir zu einem ganz besonderen Ausflug ein. Wir wollen den Thurgau und den Bodensee genießen. Es soll eine Ferienfahrt mit einem Bildungserlebnis werden. In Gaienhofen erfahren wir, was es für eine Frau zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts bedeutet hat, einen Beruf zu ergreifen und Kinder, Mann und Haus zu versorgen – unser altes Problem der Verbindung von Familie und Beruf, nur in einem zeitspezifischen härteren Sinne: ein Frauenleben um 1900 im Schatten eines berühmten Mannes. Frau Dr. Eberwein, Besitzerin des Hauses, führt uns in das Schicksal einer hochbegabten Frau ein, die mit Umbrüchen, Schwierigkeiten, Sehnsüchten, Freuden und Enttäuschungen zu kämpfen hatte. Wir erleben ein „lebendiges Museum“ auf ganz eigene Art.



# mobiler stammtisch.

---



## > DenkBar (fast) immer am 12. jeden Monats in wechselnden St. Galler Locations präsent!

Bis wir selbst unsere feste Location haben, möchten wir gern dem inspirierenden Gedankenaustausch unter GenossenschaftlerInnen und Interessierten regelmässig an einem „denkbar mobilen Stammtisch“ in ausgesuchten interessanten St. Galler Locations frönen.

Da wir am 12.12.12 die DenkBar Genossenschaft ins Leben gerufen haben, lag der Gedanke nahe, den 12. jeden Monats als Datum festzulegen. Unser flexibler Stammtisch bietet die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung und Konkretisierung der DenkBar im St.Galler Zentrum konstruktiv mitzuwirken.

### Unsere mobilen Stammtischtermine in 2015:

- 12. Januar - Restaurant Militärkantine, St. Gallen
- 12. Februar - Kurdenrestaurant La Gazzella, St. Gallen
- 12. März - Frauenbibliothek Wyborada St. Gallen
- 12. April - Restaurant Lokremise, St. Gallen
- 12. Mai - Restaurant Concerto, St. Gallen
- 12. Juni - Restaurant Lokremise, St. Gallen
- 12. Juli - Restaurant Lokremise, St. Gallen
- 12. August - Restaurant Pärkli, St. Gallen
- 12. September - Restaurant Drahtseilbähnli St. Gallen
- 12. Oktober - Teestübli, St. Gallen
- 12. November - Restaurant Schwarzer Adler, St. Gallen
- 12. Dezember - Adventscafé von Heidi in der Lustmühle



## Netzwerken. Newslettern. Auftreten. Medien.

- **Vernetzung und Kooperationen - Zusammenarbeit mit andern Organisationen und Netzwerken**

Eine erste Zusammenarbeit ergab sich mit der IG Frau und Museum im Zusammenhang mit dem Frauenmuseum Hittisau im Bregenzerwald.

Weiter nahm die DenkBar am ersten Roundtable der St.GallerFrauenNetzwerke von Ende November 2014 teil. Thema: Initialisierung einer Ostschweizer FrauenNetzwerkTagung im Sommer 2015, aus Anlass 20 Jahre St.Galler FrauenNetzwerke, Pause der FrauenVernetzungsWerkstatt im Frühjahr 2015 und Eidg. Wahlen vom Herbst 2015.

- **Newsletter**

Wir verschicken regelmässig Newsletters an die GenossenschafterInnen und Interessierte.

- **Auftreten**

Website [www.denkbar-sg.ch](http://www.denkbar-sg.ch)

- **Medien**

Online-Magazin: [ostschweizerinnen.ch](http://ostschweizerinnen.ch)

Die Anlässe sind in der Agenda eingetragen und es erschienen folgende Artikel:

<http://www.ostschweizerinnen.ch/mia-hesse-bernoulli-totgeschwiegen-und-wiedererweckt/>

<http://www.ostschweizerinnen.ch/frauenetzwerke-gestern-heute-morgen/>

<http://www.ostschweizerinnen.ch/emanzipiert-sind-wir-schon-wozu/>

<http://www.ostschweizerinnen.ch/weibliche-elternschaft-mama-machts-nicht-mehr-alleine/>



# jahresrechnung 2015.



## Zahlen. Daten. Fakten.

### Kommentar:

Das Genossenschaftskapital ist neu auf CHF 10'750 (43 Zeichnungsscheine) von im Vorjahr 9'500 (38 Zeichnungsscheine) gewachsen.

Der Aufwand für das Jahr 2015 beträgt insgesamt CHF 529.65 und setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Materialaufwand für Veranstaltungen (Solarkino)  
Gebühren (erforderliche Änderungen im Handelsregister)  
Beratungsaufwand (Gastronomieberatung)  
und Bankspesen.

Heidi hat wiederum dankenswerterweise die Hostingkosten der Website übernommen.

Der Ertrag für das Jahr 2015 beläuft sich auf insgesamt CHF 1'510.55 und setzt sich aus einer Spende (CHF 250.00) und Erlösen aus Veranstaltungen (Solarkino und Frauenpavillon) zusammen. Es resultiert ein Gewinn von CHF 980.90 (Vorjahr CHF 357.30). Das Nettovermögen beträgt per 31.12.2015 CHF 10'817.14 und kann berechnet werden durch das Genossenschaftskapital CHF 10'750 abzüglich Verlustvortrag CHF 913.76 zuzüglich Gewinn aus dem Geschäftsjahr CHF 980.90.

### Fazit:

Die Zahlen sind besser als letztes Jahr, aber für die Finanzierung der Bar/Beiz ist der Verkauf von mehr Genossenschaftsanteilen und die Einwerbung von weiterem Kapital notwendig.

Genossenschaft DenkBar St. Gallen  
2015

### BILANZ

AKTIVEN		31.12.2015	31.12.2014
1010	Postcheck	10'367.14	8'186.24
1301	Noch nicht erhaltene Erträge	600.00	400.00
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>10'967.14</b>	<b>8'586.24</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>10'967.14</b>	<b>8'586.24</b>

PASSIVEN		31.12.2015	31.12.2014
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	150.00	--
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>150.00</b>	<b>--</b>
2800	Genossenschaftskapital	10'750.00	9'500.00
2970	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-913.76	-1'271.06
	Gewinn	980.90	357.30
<b>Eigenkapital</b>		<b>10'817.14</b>	<b>8'586.24</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>10'967.14</b>	<b>8'586.24</b>

### ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG		2015	2014
3200	Erlös Spenden	250.00	--
3300	Erlös Solarkino	1'060.55	--
3400	Erlös Veranstaltungen	200.00	400.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>1'510.55</b>	<b>400.00</b>

AUFWAND		2015	2014
4000	Materialaufwand für Veranstaltungen	125.70	--
6360	Abgaben, Gebühren	192.40	--
6520	Beratungsaufwand	150.00	--
6840	Bank-, PC-Spesen	62.35	45.00
6850	Ertrag aus PC-, und Bank-Guthaben	-0.80	-2.30
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>529.65</b>	<b>42.70</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<b>529.65</b>	<b>42.70</b>
<b>Gewinn</b>		<b>980.90</b>	<b>357.30</b>



# ausblick ins 2016.

---



## Denkbares in Planung.

### > 08. März 2016, 18.00 Uhr, Forum Würth, Rorschach <

Kunstgenuss bei Würth: „Amazonen der Malerei“

Anlässlich des internationalen Frauentags treffen sich denkbar Interessierte zum Bildungsvortrag im Forum Würth in Rorschach sowie zum anschliessenden Austausch. Im Vortrag geht es um Künstlerinnen, die zu allen Zeiten erschwerten Bedingungen zum Trotz Bedeutendes zur Kunst beitrugen.

### > 13. April 2016, 18.15 - 19:45 Uhr, Stadthaus St. Gallen\* <

Dialogforum mit Regierungsratskandidatin Esther Friedli

Mit Esther Friedli treten wir in den Dialog zu brennenden Themen der Zeit.

(\* Stadthaus der Ortsbürgergemeinde an der Gallusstrasse 14 in St. Gallen)

### > 25. April 2016, 18.00 - 20.30 Uhr, Kloster Bistro St. Gallen <

Denksalon: Bedingungsloses Grundeinkommen: Anlässlich der bevorstehenden Abstimmung im Juni 2016 über diese eidgenössische Volksinitiative beleuchten wir die Hintergründe dieser zum Thema sehr kontrovers und emotional geführten Debatte. Gaby Belz, Organisationsberatung, führt uns durch die Abstimmungsvorlage.

### > ganzer Juni 2016 „Gleichstellungsmonat“ im Kanton St. Gallen

Anlässlich „20 Jahre Gleichstellung“ am 1. Juli (1996-2016) sind viele Veranstaltungen im Kanton an mehreren Orten geplant - ein „Gleichstellungsmarsch“ sowie verschiedene Aktionen. Konkrete Informationen folgen.

### > 16. Juni 2016, 18.00 - 20.30 Uhr, Frauenpavillon St. Gallen

DenkSalon: Gleichstellung und Menschenrechte mit Prof. Dr. Regula Kägi-Diener

### > Programm 3. Quartal 2016 ist in Arbeit !

# mitmachen. dazugehören.

---



## Als WegbereiterIn mit dabei sein.

Ebnen Sie den Weg mit für eine neue DenkBar in St. Gallen!  
Wir freuen uns über neue Persönlichkeiten, die die DenkBar mit unterstützen. Damit dieser aussergewöhnliche Kultur-, Dialog- und Genussort bald mitten in St. Gallen entstehen kann...

## Kontakt

**Genossenschaft DenkBar**  
Neugasse 43 , 9000 St. Gallen

Telefon 071 223 15 31

[info@denkbar-sg.ch](mailto:info@denkbar-sg.ch)

[www.denkbar-sg.ch](http://www.denkbar-sg.ch)

# denkBar dankt.

---



Für weitere denkbare Realitäten.

